

Alphorn, Laute und Akkordeon vereint in der Begginger Kirche

Ein Konzert der besonderen Art, wurde den Musikliebhabern am letzten Freitagabend dargeboten. Besonders, weil die Kontraste der gespielten Musikinstrumente in ihren Klängen unterschiedlicher nicht sein konnten, aber trotzdem sich im Spiel, wunderbar ergänzten und harmonisierten. Die weiten, offenen Klänge des Alphorns, die eher stillen, zaghaften Töne der Laute und die sprudelnden Melodien des Akkordeons, füllten die Begginger Kirche mit ihren Musikstücken. In verschiedener Zusammensetzung der Instrumente, liessen die Musiker Werke diverser Komponisten erklingen. Die Alphornsolistin Lisa Stoll aus Wilchingen, vor etwas mehr als einer Woche noch unterwegs in Tschechien, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste. Jindrich Macek an der Laute, ist mehrfach ausgezeichnet und spielt als Solist in verschiedenen Kammermusikensembles. Jitka Bastova, hat an der Akademie der musischen Künste in Bratislava, ihren Masterabschluss auf dem Akkordeon gemacht und unterrichtet derzeit an der Musikschule in Havlickuv. Es war der ehemalige Musiklehrer der Kantonsschule von Lisa Stoll, der das ungleiche Trio zusammengeführt hat. Er war überzeugt von seiner Idee, die unterschiedlich klingenden Instrumente zu einer harmonisierenden Musik zusammenzufügen. Verschiedene Konzerte in Prag und nach dem musikalischen Abend in Beggingen, danach gab es noch eine Darbietung am Sonntag in Stein am Rhein, haben auch die Konzertbesucher überzeugt.

Mit der Vorstellung an die Alpen mit dem Sonnenuntergang im Hintergrund, Kuhglockengeläut in den Ohren, Duft der Alpenkräuter in der Nase, tauchte das gespannte Publikum ein in das erste Stück „Moos Ruef“. Danach folgten für den Laien mehrere, etwas schwere Musikstücke, aber jedes auf seine Art interessant und von den jeweiligen Interpreten meisterhaft vorgetragen. Mit „Blue Water“ von Theres Linder hörte man regelrecht wie das Wasser sprudelte. Das „Ave Maria“ von Astor Piazzolla und „Alpenidylle“ beendeten das Konzert. Pfarrer Rainer Huber bedankte sich einerseits bei den Musikern für die wunderbare Musik und andererseits bei den Gästen für ihr Erscheinen. Natürlich liessen es sich diese nicht nehmen, mit ihrem Applaus Zugaben zu fordern, welche auch geboten wurden. Mit einer freiwilligen Spende war man dann auch bereit, das Trio für sein gelungenes Konzert zu unterstützen. Besonders die letzten Stücke, bei welchen alle Musikinstrumente beteiligt waren wussten zu begeistern. Im Anschluss wurde der musikalische Abend vor der Begginger Kirche mit einem Apéro abgerundet. Die Kulisse der einbrechenden Nacht lud zum Verweilen ein und gab Gelegenheit für angeregte Gespräche. MW



